



Protokoll der Delegiertenversammlung vom 2.4.2016

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

Die Organisation des Anlasses wird bei den Aquarienfrenden Baden, dem AqForum und speziell HP.Geissmann verdankt.

Entschuldigt werden: Ch.Mühlestein (SDAT), Roland Meier, Josette Müller (Seeland)

Als Stimmzähler wird gewählt: Simeon Schmid (Chur). Herzliche Gratulation.

Die Traktandumsänderung, Zusammenführung von Tr.6+7 „Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Jahresbeitrages“, wird genehmigt.

Anzahl Stimmungsberechtigte: bis Tr.4: 15 Vereinsstimmen + 7 Vorstandsstimmen
danach: 16 Vereinsstimmen + 7 Vorstandsstimmen; absolutes Mehr 12 Stimmen.

anwesend sind:

Bleisch	Franz	(Villmergen)	Lüthy	Daniel	(DCG)
Bühlmann	Erich	(SDAT, Villmergen)	Metzler	Hans	(St. Gallen)
Feger	Richi	(AKZ)	Mosler	Elisa	(VAZ)
Gautschi	Kurt	(SDAT, DCG)	Neuenschwander	Bernhard	(Seeland)
Geissmann	Hanspeter	(Baden)	Nogara	Mario	(Danio Zürich)
Gonella	Hans	(VAZ, SDAT)	Schmid	Simeon	(Chur)
Guggenbühl	Röbi	(St. Gallen, DCG, SDAT)	Schwalm	Max	(St. Gallen)
Häsler	Marcel	(SDAT, DCG)	Studer	Andre	(Olten, SDAT)
Keller	Jonas	(Seeland)	Waser	Fredy	(Winterthur)
Knup	Walter	(Schaffhausen)	Wüthrich	Käthy	(St. Gallen)
Lendenmann	Röbi	DKG Bodensee	Zimmermann	Stéphane	(Villmergen)
Leuenberger	Johannes	(SDAT)			

2. Genehmigung des Protokolls der 15. Ordentiichen Delegiertenversammlung

Dies wird ohne Einwände bei A.Studer verdankt und genehmigt (21 Ja zu 1 Enthaltung).

3. Abnahme des Jahresberichtes

Dieser wird ohne Einwände bei E.Bühlmann verdankt und genehmigt (21 Ja zu 1 Enthaltung).

4. Abnahme der Jahresrechnung / Revisorenbericht

Diese wird von K.Gautschi vorgelegt und kurz erläutert. Genaueres zum Verbandsorgan Aquaterra wird unter Tr.6 erklärt. Die Jahresrechnung 2015 wird mit einem Mehraufwand von 2418.93 CHF bilanziert.

Der Revisorenbericht wird von R.Lendenmann vorgelesen und angenommen (22 Ja zu 1 Enthaltung). Anschliessend wird ihre Arbeit bei R.Lendenmann und R.Feger verdankt.

5. Aufnahme neuer Mitgliedervereine

In Glarus hat sich ein neuer Verein gebildet. Er hat uns die Statuten eingesandt und wird im SDAT aufgenommen (22 Ja zu 1 Enthaltung). Herzliche Gratulation!

6+7. Budget und Festsetzung Jahresbeitrag

Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation des SDAT (teure Erstellungskosten der Aquaterra, Mitgliederrückgang, usw.) wurde im Voraus an die Vereinspräsidenten eine Mail mit einem Antrag zur Erhöhung des Jahresbeitrages versendet.

Darauf stellt K.Gautschi als Kassier **zwei Budgets für 2016** mit den zwei unterschiedlichen Jahresbeiträgen vor (Mitgliederanzahl: 404; 371 Vereinsmitgliedern und 33 Einzelmitglieder).

Jahresbeitrag	Einnahmen	Ausgaben	Mehraufwand (alles in CHF)
20	16556	23969	7413
30	20596	23696	3373

Danach wird eine angeregte und offene Diskussion geführt.

Da die Kosten für die Aquaterra inklusive Erstellung ca. 17000 CHF beträgt, wird diese Position der Jahresrechnung am heftigsten besprochen (nicht die Kosten generell, sondern wie man die Anzahl der Mitglieder erhöhen könnte).

Vorschläge zu Einsparungen bei Vorstandsspesen werden ebenso erwähnt, wie solche zur Neugewinnung von Mitgliedern und Vereinen. Man äussert sich zu einer besseren Zusammenarbeit mit dem Tierschutz wie auch zu einer Art „obligatorischem Sachkundenachweis“. Zu praktisch allen Punkten werden unterschiedliche Meinungen aus den Vereinen wie Eigenmeinungen von anwesenden Delegierten kundgetan.

Daraus ergeben sich klare Punkte:

- a) Wie kann man kurzfristige Einsparungen vornehmen, damit künftig resultierende Verluste in der angegebenen Höhe in Zukunft abgewendet werden können?
- b) In welcher Form soll die Aquaterra in Zukunft erscheinen?
- c) Wie können längerfristig strukturelle Änderungen vorgenommen werden, so dass die Arbeit des SDAT's bei den Vereinen (besser) ankommt und auch mehr Mitglieder angeworben werden?

Der SDAT Vorstand macht hieraus folgende Vorschläge:

- 1) Die 20 CHF Jahresbeitrag sollen für dieses Jahr beibehalten werden.
- 2) Die Delegierten sollen die Situation des SDAT in den Vereinen und Vorschläge zur Verbesserung der finanziellen Situation besprechen. Dabei sollen Möglichkeiten zur Art der Aquaterra (Heft oder online Version) genau so wie deren Finanzierung zur Sprache kommen (online Version billiger oder Ausfinanzierung des Heftes = Erhöhung des

Mitgliederbeitrages auf ca. 40 CHF, Möglichkeiten zum vermehrten Sponsoring / Inseratenacquirierung.

3) Generell müssten dringend mehr Rückmeldungen aus den Vereinen zur Arbeit des SDAT und zu allfälligen Wünschen an uns gelangen.

Ebenso sind Stellungnahmen nicht (mehr) angeschlossener Vereine erwünscht.

Damit über die Stossrichtung des SDAT und der Aquaterra im Besonderen entschieden werden kann, wird statt des Präsidententreffens eine **Ausserordentliche DV** im November in Betracht gezogen. Der Vorstand macht sich hierzu Gedanken und wird die Vereine orientieren. Ebenso steht die Art der jährlichen Weiterbildung deswegen noch aus.

In der Folge wird über die Höhe des Jahresbeitrages abgestimmt. Er wird bei 20 CHF belassen (20 Ja zu 3 Gegenstimmen). Damit ist ein Budget 2016 mit einem Verlust von 7413 CHF vorgesehen.

8. Wahlen SDAT-Vorstand, Revisoren

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Sie werden in globo gewählt (19 Ja zu 4 Enthaltungen).

Der Präsident stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Er wird gewählt (21 Ja zu 2 Enthaltungen).

Fredy Waser wird neu in den Vorstand gewählt (23 Ja).

Hans Gonella gibt seinen sofortigen Rücktritt bekannt. Er wird von E.Bühlmann verdankt.

Als Revisoren werden R.Feger (St.Gallen) und B.Neuenschwander (Seeland) wahlen.

Als Ersatzrevisor wird S.Zimmermann (Villmergen) gewählt (22 Ja zu 1 Enthaltung).

Gratulation!

9. Weiterbildungsanlässe

Der Weiterbildungsanlass bleibt vom Datum her bestehen: Sonntag, 16. Oktober 2016. Die Art des Anlasses, ob Austausch interessierter Vereine zwecks

Mitgliederwerbung/Vereinsführung oder zu anderem Zweck (Präsidententreffen, Ausserordentliche Delegiertenversammlung) bleibt offen. Der Vorstand des SDAT informiert die Vereine darüber (siehe Tr. 7+8).

M.Häsler informiert über den FBA Kurs.

Der nächste Störkurs ist für den 25.2.2017 geplant.

Der nächste SKN Kurs mit allfälligem Modul Rochen ist für den 11.3.2017 geplant

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Ort der DV 2017

Da sich kein Verein für die Ausrichtung der DV 2017 meldet, schaut E.Bühlmann, ob der Verein Villmergen bereit dazu wäre. Das Datum wird abgesprochen und noch den Vereinen mitgeteilt. Danke!

12. Allgemeine Orientierungen und Bemerkungen des SDAT und der Delegierten

M.Häsler nimmt in der **AG Invasive Neozoen** der Universität Basel teil, die sich mit den Schwarzmeergrundeln beschäftigt

H.Leuenberger informiert, dass das **Gütesiegel** bisher 21 Personen gemacht haben und die ersten es bereits wieder erneuert haben. 3-4 Personen werden es nach Absolvierung des FBA Kurses erhalten.

Die Daten zur **Nachzuchtenliste** können an F.Waser weitergeleitet werden, zwecks Aktualisierung. Sie werden hier sicher verwaltet.

Am 16.10. und 12.11.2016 werden in welcher Form auch immer zwei **Anlässe des SDAT** durchgeführt (Ausserordentliche DV, Präsidententreffen, Weiterbildung). Bitte vormerken, danke!

Das **EATA** Treffen findet vom 9.-11.9.2016 statt.

Die Idee wird geäußert, dass **10% des Börsenerlöses** dem SDAT zu Gute kommen soll.

Die Börsenverantwortlichen sollen sich dazu treffen. Dies wird aber sogleich heftig diskutiert und teilweise verneint.

Es könnte ein Zusammenschluss von **Aquarien- und Terrarienvereinen** angestrebt werden, in der Meinung, dass sich dem Dachverband auch Terrarienvereine anschliessen.

Zwei **Aquaterra-Ausgaben** sollen noch in gewohnter Manier produziert werden und danach zieht sich H.Gonella daraus zurück. Die weitere Zukunft der Aquaterra wird in den Vereinen diskutiert werden müssen (siehe Tr. 6+7).

Es könnte eine **Präsidententagung** zur folgenden Frage stattfinden: Welches sind die Anforderungen an den Vorstand des SDAT (siehe ebenfalls Tr. 6+7)?

Sollen künftig **SDAT Vorstandsmitglieder zu den Vereins-Generalversammlungen** eingeladen werden? Auch diese Frage wird kontrovers diskutiert.

5.4.2016

André Studer